

Newsletter I 2010

In dieser Ausgabe:

- Die ambulante Suchthilfe in Duisburg verändert sich
- Jugendsuchtberatung - Hilfen für Kinder und Jugendliche
- Drei neue Standorte
- Tag der offenen Tür
- Bundesmodellprojekt FreD bald auch in Duisburg
- „Love Parade“ in Duisburg
- Fachtag des AK-Prävention

Die ambulante Suchthilfe in Duisburg verändert sich!

Der Suchthilfeverbund Duisburg e.V. hat zum Jahresbeginn 2010 seine Arbeit aufgenommen. Im neuen Suchthilfeverbund arbeiten nun die Kolleginnen und Kollegen der Fachstelle für Suchtvorbeugung des Jugendamtes und der Drogenberatungsstellen des Gesundheitsamtes sowie des Diakoniewerkes in einem Team zusammen. Außerdem unterstützen das Suchthilfezentrum Nikolausburg der Caritas und die Alexianer Bürgerhaus Hütte gGmbH die Arbeit.



Frank Günther, Werner Wicher, Gerd Stiepel, Dita Gomfers, Kirsten Eßer, Dagmar Hämisch, Susanne Hahne, Udo Horwat, Klaus Janiszewski, Uwe Kolberg, Monika Kaulke-Niermann, Dieter Döbeling, Martina Raguse, Martina Jungeblodt (Nicht auf dem Bild: Anke Möller und Christa Tobien)

Bereits vor fünf Jahren wurden erste Überlegungen angestellt die ambulante Suchthilfe in Duisburg neu zu organisieren. Ziel einer Neustrukturierung war es die vorhandenen Ressourcen der ambulanten Suchthilfe in Duisburg weitestgehend zu bündeln, die Schnittstellen zwischen den einzelnen Angeboten zu verbessern und die Steuerung zu optimieren. Der neue Suchthilfeverbund vernetzt nun unterschiedliche Angebote und ermöglicht größere fachliche und personelle Flexibilität, die den Nutzern unserer Dienstleistungen zugute kommt.

Jugendsuchtberatung -

Hilfen für Kinder und Jugendliche

Als wesentliche Neuerung wird der Suchthilfeverbund, neben den herkömmlichen Angeboten der Suchtvorbeugung, der Drogenberatung und der niedrigschwelligen Hilfen spezielle Dienstleistungen für Kinder und Jugendliche und deren Bezugspersonen anbieten. Die Konsumentinnen und Konsumenten legaler und illegaler Rauschmittel werden immer jünger, doch die meisten von ihnen sind noch nicht abhängig. Hier lohnt es sich früh Hilfen anzubieten damit eine Sucht nach Möglichkeit gar nicht erst entstehen kann.

Dieses dringend notwendige Angebot liegt an der Schnittstelle von Jugendhilfe und Suchthilfe und lässt sich fachlich in den Bereichen Suchtvorbeugung, Jugendberatung und Suchtberatung einordnen. Wir bieten aktuell Einzel- und Angehörigenberatung an und bauen darüber hinaus unsere Angebote kontinuierlich aus, wobei wir auf erste eigene Erfahrungen und andernorts bereits gut erprobte Programme (beispielsweise „FreD“- siehe Seite 3) zurückgreifen können.

Drogenberatung-Mitte

Beekstr. 45 B
47051 Duisburg
Tel.: 0203-71890660

Drei neue Standorte in Duisburg

Der Suchthilfeverbund ist jetzt an drei neuen zentralen Standorten in Duisburg zu finden. Die beiden Drogenberatungsstellen befinden sich zum einen zentral in der Duisburger Innenstadt und zum anderen im Zentrum von Marxloh.

Drogenberatung-Nord

Kaiser Wilhelm Str. 304
47169 Duisburg
Tel.: 0203-98430260

Die Fachstelle für Suchtvorbeugung und die neue Jugendsuchtberatung sind unter einem Dach mit anderen Einrichtungen der Jugendhilfe und Jugendberufshilfe auf der Beekstraße 38 in der Innenstadt untergebracht.

Fachstelle Suchtvorbeugung & Jugendsuchtberatung

Beekstr. 38
47051 Duisburg
Tel.: 0203-72812660

Einladung zum „Tag der offenen Tür“

Wir laden Sie herzlich zum Tag der offenen Tür am Mittwoch den 22.09.2010 von 14:00 bis 16:30 Uhr in die Beratungsstelle-Mitte und in die Fachstelle Suchtvorbeugung & Jugendsuchtberatung ein. Zu einem späterem Zeitpunkt stellen wir Ihnen gerne auch die Beratungsstelle in Marxloh vor.



Bundesmodellprojekt „FreD - Frühintervention bei erstauffälligen DrogenkonsumentInnen“ bald auch in Duisburg.

FreD ist ein Gruppenangebot für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 14 und 21 Jahren, die im Zusammenhang mit legalen und illegalen Drogen bei Polizei und/oder Justiz, in der Schule oder am Arbeitsplatz auffällig geworden sind.

FreD zielt darauf, durch Früh- und Kurzinterventionen jugendliche SuchtmittelkonsumentInnen zur Reflexion ihres Konsums und ggf. zur Verhaltensänderung zu motivieren sowie die Risikokompetenz und Selbstverantwortung zu fördern, um ein mögliches Abrutschen in Abhängigkeit zu verhindern.

Ansprechpartnerinnen: Monika Kaulke-Niermann & Dita Gomfers Tel.: 0203-72812660
E-Mail: m.kaulke-niermann@suchthilfeverbund-duisburg.de
d.gomfers@suchthilfeverbund-duisburg.de

„Love Parade“ in Duisburg

Die Technoveranstaltung **Love Parade** ist mit etwa zwölf Millionen Besuchern seit ihrer Gründung im Jahre 1989 die größte Tanzveranstaltung der Welt. Nachdem sie bis 2006 in Berlin stattfand, wird sie in den Jahren 2007 bis 2011 im Ruhrgebiet an wechselnden Orten durchgeführt. Am 24.07.2010 wird die „Love Parade“ nun in Duisburg stattfinden.

Wir beabsichtigen gemeinsam mit weiteren Partnern dieses Großereignis mit einem Angebot zur Suchtvorbeugung und Suchtberatung zu begleiten.

Ansprechpartner: Werner Wicher
Tel.: 0203-72812660 oder E-Mail: w.wicher@suchthilfeverbund-duisburg.de

Jugend, Kulturen, Jugendkulturen...

9. Fachtagung des Arbeitskreis Prävention

Wir möchten an dieser Stelle auf die Fachtagung des Arbeitskreis Prävention am 05. Mai 2010 hinweisen, die sich mit interessanten Vorträgen und Workshops dem Thema „Jugendkultur“ widmet.

Weitere Informationen erteilt: Juliane Heiland, Gesundheitsamt der Stadt Duisburg
Tel.: 0203-2982961, E-Mail: j.heiland@sstadt-duisburg.de
und Dietmar Heyde, AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V.
Tel.: 0203-666633, E-Mail: info @aidshilfe-duisburg-kreis-wesel.de

LOVE PARADE

Arbeitskreis
Prävention

Der Start des Suchthilfeverbunds war von Renovierungsarbeiten, Umzügen und den technischen Neustrukturierungen der EDV und Telekommunikation geprägt. Wir bedauern, die dadurch zeitweise entstandenen Schwierigkeiten bei der Erreichbarkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und hoffen auf Ihr Verständnis.

Diesem Newsletter ist eine Liste mit Kontaktdaten der Standorte und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beigelegt. Im Laufe der nächsten Monate beabsichtigen wir Ihnen einen Flyer und eine eigene Homepage mit Information über unsere Einrichtungen und Angebote zur Verfügung zu stellen.

Wir hoffen Ihnen hat unser Newsletter gefallen. Sollten Sie jemanden kennen, den unsere Themen interessieren, dann senden sie den Newsletter doch bitte weiter.

Mit den besten Grüßen

Udo Horwat & Klaus Janiszewski

Geschäftsführender Vorstand

Suchthilfeverbund Duisburg e.V.